



Basisausbildung

zum zertifizierten Therapiebegleithunde-,
Pädagogikbegleithunde-, Besuchshunde-, Schulhundeteam



Die Ausbildung orientiert sich an europäischen
Qualitätsstandards

2024/2025



NETTEHUNDEMG
SCHULUNGSZENTRUM FÜR TIERGESTÜTZTE THERAPIE

Inhalt

Vorwort	3
Voraussetzungen	4
Vorbereitungskurs (optional)	5
Nachweispflicht Eignungstest	6
Private Tierhalterhaftpflicht inkl. Zahlungsnachweis	6
EU-Heimtierausweis	6
Eignungstest.....	7
Nachweispflicht Basisausbildung.....	8
Nachweis der Signalkontrolle des Hundes:.....	8
Gesundheitsbescheinigung:	8
Nachweis der min. 2-jährigen beruflichen Vorausbildung der Bezugsperson.	8
Basisausbildung	9
Curriculum.....	10
Leistungsnachweise, Prüfung und Abschluss.....	12
Leistungsnachweise.....	12
Abschluss.....	12
Nachprüfung	13
Kosten und Förderung.....	14
Kosten	14
Ratenzahlungen	14
Enthaltene Leistungen.....	14
Nicht enthalten	14
Kontakt	15
Postanschrift	15
Seminarort.....	15
Homepage.....	15
E-Mail	15
Telefon	15



Vorwort

Willkommen in unserem Schulungszentrum für tiergestützte Therapie in Mönchengladbach und dem Kreis Viersen! Wir bieten spezialisierte Fortbildungen im Bereich tiergestützter Interventionen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der "European Society for Animal Assisted Therapy" (ESAAT) ist unser Ausbildungskonzept auf dem neuesten Stand der Forschung und Praxis. Unsere erfahrenen Fachreferenten verknüpfen Inhalte aus dem fortgeschrittenen Hundetraining, der Hundepsychologie und der Assistenzhundearbeit mit den wichtigsten Erkenntnissen aus den Bereichen Therapie, Pädagogik und Bildung. Das Ergebnis ist eine umfassende Weiterbildung, die Sie optimal auf die Arbeit mit ihrem Hund im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen vorbereitet.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns und unser Fortbildungsangebot kennenzulernen. Wir freuen uns darauf, Sie und ihren Hund auf Ihrem Weg zu einer erfolgreichen Karriere im Bereich tiergestützter Intervention zu begleiten.

Das Team von NeTTeHunde MG



Voraussetzungen

Bezugsperson:

- Mindestalter 18 Jahre.
- Kontaktfreudig, offener Zugang zu Menschen.
- Für den Abschluss "Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit- oder Schulhund" mindestens 2-jährige Fachausbildung im Bereich Psychologie, Medizin, Therapie, Soziale Arbeit oder Pädagogik erforderlich, sowie Modul I bis V + Abschlussprüfung.
- Bei fachfremder Berufsausbildung oder ehrenamtlicher Tätigkeit Abschluss "Besuchshund".
- Technische Ausstattung (Smartphone, Tablet, Laptop) um vom Electronic- Learning-Angebot profitieren zu können.
- Positive Verstärkung als Trainingsphilosophie.

Hund:

- Mindestalter zum Eignungstest 12 Monate, maximales Alter zum Eignungstest 7 Jahre
- Mindestalter zur Abschlussprüfung 18 Monate
- Eine Mindestdauer von 6 Monaten in der Beziehung zur Bezugsperson ist unerlässlich, um überhaupt die Voraussetzungen für eine tiefgehende Bindung zum Hund zu schaffen.
- Zeigt ein ausgeprägtes Interesse und Offenheit gegenüber der Umwelt (Explorationsverhalten).
- Geht aktiv und freiwillig auf Menschen zu, um positive Interaktionen zu fördern und in Kommunikation zu treten.
- Verfügt über eine zuverlässige Signal- und Impulskontrolle.
- Fähigkeit sich an der Bezugsperson zu orientieren.
- Geistige und körperliche Reife.
- Gute Sozialisation und Habituation, um unterschiedliche Situationen souverän meistern zu können.
- Gut motivierbar / verspielt.

Vorbereitungskurs (optional)

Eine Möglichkeit der Vorbereitung

Der Fokus des Vorbereitungskurses liegt darauf, die Mensch-Hund-Teams gezielt auf den Eignungstest vorzubereiten, um einen erfolgreichen Start in die Basisausbildung zu ermöglichen. Dies beinhaltet die Vermittlung des erforderlichen theoretischen Wissens und die Betonung praktischer Übungen zur Stärkung der Kommunikation und des Vertrauens zwischen Mensch und Hund. Die qualifizierte Trainerin unterstützt die Teams dabei, ihre individuellen Stärken zu entfalten und eventuelle Schwächen gezielt zu verbessern.

Die oberste Priorität liegt darin, die bestmögliche Unterstützung zu bieten, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund zu gewährleisten. Der Vorbereitungskurs legt den Grundstein für eine verantwortungsbewusste und erfolgreiche Tätigkeit im Bereich der tiergestützten Interventionen.



Nachweispflicht Eignungstest

Folgende Nachweise sind am Tag des Eignungstests zu erbringen:

Private Tierhalterhaftpflicht inkl. Zahlungsnachweis

Der gescannte Versicherungsnachweis der Tierhalterhaftpflichtversicherung und den aktuellen Zahlungsnachweis der Tierhalterhaftpflichtversicherung. Folgende Angaben müssen aus dem Versicherungsschein erkennbar sein:

- Name und Anschrift des Hundeeigentümers
- Welches Tier ist versichert (mind. Name und Rasse)
- Name der Versicherung
- Die Höhe des Haftungsbetrages
- Police Nr. bzw. Vers. Schein Nr.
- Sowie einen aktuellen Zahlungsnachweis (Kontoauszug)

EU-Heimtierausweis

Der gescannte Impfpass des Hundes. Folgenden Seiten müssen eingereicht werden:

- Angaben zum aktuellen Besitzer
- Beschreibung des Tieres
- Kennzeichnung des Tieres (Chipnummer)
- Ausstellung des Ausweises
- Tollwutimpfung
- Sonstige Impfung (Staupe, Parvovirose, Leptospirose)
- Auf den Kopien/Fotos des Impfpasses muss jeweils die Impfpass Nr. zu sehen sein. Diese fängt mit der Länderkennung an. Also z. B. „DE 12 3456789“



Eignungstest

Die Rolle der Bezugsperson im Eignungstest:

Eine wichtige Aufgabe der Bezugsperson ist es, den Hund zu motivieren und zu unterstützen. Dies kann durch Lob und/oder geeignete Hilfsmittel wie Leckerchen oder Spielzeug erfolgen. Diese positive Verstärkung ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung und stärkt die Bindung zwischen Mensch und Hund.

Die Fähigkeit der Bezugsperson, den Hund in kritischen Situationen zu leiten und zu motivieren sind entscheidende Merkmale, die auf eine Eignung hinweisen. Wir legen großen Wert darauf, dass der Umgang mit dem Hund stets höflich ist und eine positive Atmosphäre zwischen Hund und Bezugsperson herrscht. Wir möchten im Eignungstest erkennen können, dass die Bezugsperson ein Gespür für den Hund hat und in der Lage ist, die Empfindungen oder körperlichen Signale des Hundes korrekt zu interpretieren.

Anforderungen an den Hund:

Der Hund sollte innerhalb der Testsituationen freundlich bis neutral auf die Reizkonfrontation reagieren. Ein friedlicher Rückzug, einhergehend mit Kontrollierbarkeit des Verhaltens durch die Bezugsperson, ist erlaubt. Besonders in der Prüfungssituation ist es von großer Bedeutung, dass der Hund sich an der Bezugsperson orientiert. Es sollte deutlich erkennbar sein, dass der Hund Blickkontakt zu seiner Bezugsperson aufnimmt und stets in Kommunikation mit der Bezugsperson tritt. Diese enge Bindung zwischen Mensch und Hund ist ein Schlüssel zur erfolgreichen Ausbildung und zur Eignung als Therapiebegleithund, Pädagogikbegleithund, Schulhund oder Besuchshund.

Wir unterstützen Sie gerne auf ihrem Weg und stehen für Fragen zur Verfügung.



Nachweispflicht Basisausbildung

Folgende Nachweise sind vor Ausbildungsbeginn zu erbringen:

Nachweis der Signalkontrolle des Hundes:

Teilnahme an Kursen einer Hundeschule, Hundeführerschein oder Begleithundeprüfung. Die Vorlage findest du auf unserer Homepage.

Gesundheitsbescheinigung:

Tierärztliche Bescheinigung über Gesundheitszustand des Hundes. Die Vorlage finden Sie auf unserer Homepage.

Nachweis der min. 2-jährigen beruflichen Vorausbildung der Bezugsperson.

Zertifikat des Berufsabschlusses

Optional bei Ehrenamtlern ohne spezifische Vorausbildung ein Motivationsschreiben.



Basisausbildung

Präsenzzeit 66,5 UE
Selbststudium 27 Std.
3 ECTS



Wir bieten Ihnen eine maßgeschneiderte Ausbildung über einen Zeitraum von 6 Monaten an, die einmal monatlich an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) stattfindet, mit Ausnahme der Ferienkurse. In diesen intensiven 50 Stunden Präsenzzeit (entsprechend 66,5 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten) sowie zusätzlichen 27 Stunden Selbststudium (einschließlich Hausarbeiten 1 bis 5, Literaturstudium, Onlinetutorials und Supervision) werden Sie gezielt auf die bevorstehende Abschlussprüfung vorbereitet. Diese umfassende Fortbildung entspricht einem Umfang von 3 ECTS.

Unsere Ausbildung zeichnet sich durch eine persönliche Atmosphäre aus, daher begrenzen wir die Gruppengröße für die Basisausbildung auf lediglich 10 Mensch-Hund-Teams. An einem Seminartag teilen wir die Teams in Kleingruppen (jeweils 5 Mensch-Hund-Teams) auf, um ein individuelles Training für Mensch und Hund zu gewährleisten. Dieses Training mit dem Hund findet im Wechsel von 9:00 bis 11:00 Uhr (Gruppe A und Gruppe B) statt. Wir planen sorgfältig, sodass Ihr Hund an einem Wochenendtag des Moduls zuhause bleiben kann, was ihrem Hund eine Seminarzeit mit ausreichend Ruhezeiten ermöglicht.

Nach dem Training können Sie selbst entscheiden, ob Ihr Hund gerne bei Ihnen im Seminar bleibt oder von einer vertrauten Person abgeholt wird.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Ihrem Hund auf dieser aufregenden Ausbildungsreise zusammenzuarbeiten und Ihnen das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine erfolgreiche Abschlussprüfung und eine erfüllte Zusammenarbeit mit ihrem Hund erforderlich sind.



Curriculum

Modul und Beschreibung	Teil	Uhrzeit	Gruppe	Referent	
Modul I - Grundlagen für den Einsatz von Therapie-, Besuchs- und Schulhunden Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Begriffsbestimmungen/ Definitionen Historische Entwicklung Rechtliche Grundlagen Hygienerichtlinien Tierethische Grundlagen Signale des Hundes/ Körpersprache Training des angehenden Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundes Kommunikation zwischen Hund und Bezugsperson Hausarbeit 1: Erstellung einer Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundemappe 	1	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Jansen 	
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs		
	2	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	Schramm 	
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs		
Modul II - Praktische Umsetzung des tiergestützten Einsatzes und Training des Hundes Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien in der Hundeerziehung Signale des Hundes /Körpersprache Kommunikation- und Interaktionsformen in der Mensch-Hund-Beziehung Training des angehenden Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundes Praktische Übungen für den Einsatz des Besuchshundes Wirkung von Hunden auf den Menschen Planung und Durchführung von tiergestützten Interventionen Förder- bzw. Therapieziele Ebenen und Formen der tiergestützten Therapie Ängste in der tiergestützten Arbeit Pädagogische Grundlagen (Schulhundeeinsatz, Regeln) Hausarbeit 2: Videoanalyse "Kontaktaufnahme im tiergestützten Setting mit einer Fremdperson" 	1	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	Simon 	
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs		
	2	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Schramm 	
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs		
	Modul III - Erprobung der tiergestützten Arbeit Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Praktische Erfahrung unter Supervision Teil I: Schulbesuch bzw. Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Second Home) Teil II: Besuch der Wohnstätte für Menschen mit Behinderung Schwerpunkt Geriatrie (Lebenshilfe) Medizinische Grundlagen – Geriatrie Pädagogische Grundlagen Hausarbeit 3: Praxisbericht 	1	10:00 – 15:00 Uhr	Theorie und Praxis gesamter Kurs (mit Hund)	Jansen 
			2	8:00 - 12:00 Uhr	Gruppe A (mit Hund)
13:00 – 17:00 Uhr		Gruppe B (mit Hund)			



Modul IV - Tiergestützte Konzepte im Fachgebiet Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Theorien zur Entstehung der Mensch-Tier-Beziehung Psychologische Grundlagen Oxytocin und Bindung Medizinische Grundlagen (Geriatric) Salutogenese und Pathogenese Stress in der tiergestützten Arbeit Bedingungsanalyse Hedonisches Budget Motorische Förderung und Bewegung Tiergestützte Therapie in der Logopädie Hausarbeit 4: Videoanalyse "Training von Spezialfähigkeiten des Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit- und Schulhundes" 	1	9:00 – 11:00 Uhr	Gruppe B (mit Hund)	Knoef 	
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	Hannig 	
	2	9:00 – 11:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Knoef 	
		11:00 - 16:00 Uhr	Theorie gesamter Kurs	Lange 	
	Modul V – Prüfungsvorbereitung und Erste Hilfe am Hund Workload: 12,5 UE <ul style="list-style-type: none"> Training des angehenden Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundes Erkennen der Stärken und Schwächen des eigenen Hundes Gewöhnung des Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit- und Schulhundes an Hilfsmittel Anatomie und Physiologie Erste-Hilfe am Hund Hausarbeit 5: Videoanalyse einer tiergestützten Einheit im eigenen Fachgebiet. 	1	9:00 – 12:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)	Gotzen 
			13:00 – 16:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	
2		9:00 – 10:30 Uhr	Praktisches Training Gruppe B (mit Hund)	Schramm 	
		10:30 – 14:30 Uhr	Theorie gesamter Kurs		
		14:30 - 16:00 Uhr	Praktisches Training Gruppe A (mit Hund)		
Abschlussprüfung Workload: 4 UE <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Prüfung (60 Min.) Praktische Prüfung (ca. 1,5 Std.) Praktischer Einsatz unter Supervision. Die Organisation eines Supervisors mit entsprechenden Voraussetzungen obliegt dem Teilnehmer (Einsatz 45 Min.) 			11:00 – 13:00 Uhr	Praktische Prüfung Gruppe B (mit Hund)	Extern
		13:00 – 14:00 Uhr	Schriftliche Prüfung gesamter Kurs		
		14:30 – 16:00 Uhr	Praktische Prüfung Gruppe A (mit Hund)		

*Eine Unterrichtseinheit (UE) umfasst 45 Minuten.

** Änderungen vorbehalten.



Leistungsnachweise, Prüfung und Abschluss

Für den Erhalt des Zertifikats zur Basisausbildung ist eine Prüfung abzulegen.

Leistungsnachweise:

- Teilnahme an den Seminaren mit 80% Anwesenheit und aktiver Mitarbeit.
- Form- und fristgerechte Abgabe der fünf Hausarbeiten mit dem Vermerk bestanden.
- Schriftliche Prüfung mit 56 Fragen.
- Praktische Fähigkeitsprüfung des Mensch-Hund-Teams.
- Praktische Erfahrung unter Supervision im eignen Arbeitsfeld (45 Min.)

Abschluss:

Therapiebegleithundeteam, Pädagogikbegleithundeteam, Schulhundeteam oder Besuchshundeteam gemäß ESAAT-Richtlinien. Der Abschluss richtet sich nach der Vorausbildung der Bezugsperson. Im Abschlusszertifikat wird der Zusatz „qualifiziert für tiergestützte Aktivitäten“ verwendet. Nachweisliche Identifikation des Tieres (Chipnummer bei Hunden) ist auf dem Zertifikat vermerkt. Eine anerkannte, absolvierte Fachkraftausbildung wird im Zertifikat gesondert ausgewiesen.



Nachprüfung

Zur Nachprüfung sind folgende Unterlagen beim Prüfer einzureichen:

- Gesundheitszeugnis
- Impfpass
- Versicherungsnachweis
- Alle 2 Jahre Nachweis des Mensch-Hund-Teams an mindestens 16 Unterrichtseinheiten Weiterbildung (Kurse, Fortbildungen, Konferenzen etc.) teilgenommen zu haben

Die regelmäßige Überprüfung unserer Mensch-Hund-Teams ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die kontinuierlichen Lernerfahrungen unserer Hunde - sei es positiv oder negativ - keine möglichen traumatischen Erfahrungen oder Verletzungen verursachen, die ihre Fähigkeit zur weiteren therapeutischen Arbeit einschränken könnten. Unser oberstes Ziel ist es, die Sicherheit und Qualität unserer Therapiebegleit-, Pädagogikbegleit-, Besuchs- und Schulhundeteams zu gewährleisten.

Daher laden wir unsere Mensch-Hund-Teams zu einer regelmäßigen Nachprüfung ein, die alle 12 Monate (+/- 3 Monate) nach dem Datum ihrer ersten Beurteilung durch NeTTeHunde MG stattfindet. Diese Nachprüfung wird in einer Kleingruppe von 4 bis 5 Mensch-Hund-Teams durchgeführt.

Die Nachprüfung selbst basiert auf einem praktischen Prüfungsformat. Die Prüfinhalte umfassen Aspekte der Signalkontrolle des Hundes, sowie bewährte Schwerpunkte aus dem Eignungstest und der praktischen Abschlussprüfung der Basisausbildung. Jeder Prüfling erhält sowohl eine Frage zum Hundetraining als auch eine Frage zum Tierschutz, um sicherzustellen, dass unsere Teams nicht nur in ihren Fähigkeiten geschult sind, sondern auch ein tiefes Verständnis für den Tierschutz zeigen.

Als Teil der Nachprüfung präsentiert der Prüfungsausschuss dem Prüfling eine Bild- oder Videosequenz, die von ihm beurteilt werden soll. Dies hilft uns sicherzustellen, dass unsere Absolventen der Basisausbildung in der Lage sind, Situationen angemessen zu bewerten und adäquat zu reagieren.

Unsere Verpflichtung zur regelmäßigen Überprüfung dient dem Wohl unserer Hunde und der Qualität unserer therapeutischen/ pädagogischen Arbeit. Indem wir sicherstellen, dass unsere Mensch-Hund-Teams kontinuierlich ihre Fähigkeiten verbessern und auf dem neuesten Stand bleiben, können wir optimale Ergebnisse für unsere Klienten erzielen und gleichzeitig das Wohlbefinden unserer tierischen Partner gewährleisten.



Kosten und Förderung

Förderung:

In unserem Schulungszentrum können Sie zur Teilfinanzierung der Weiterbildung den Bildungsscheck einreichen. Mit diesem Förderprogramm bietet das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW im sogenannten "individuellen Zugang" finanzielle Unterstützung für Einzelpersonen (im Besonderen von Beschäftigten, Berufsrückkehrern und Selbstständigen), die an einer beruflichen Weiterbildung teilnehmen möchten und diese selbst finanzieren.

Kosten

Unsere Teilnehmer können mit folgenden Kosten rechnen: Ein Eignungstest in Höhe von 91,25 € (Gültigkeit beträgt ein Jahr ab Ausstellungsdatum), die Basisausbildung kostet 2.167,50 €, und jährliche Nachprüfungen zur Rezertifizierung belaufen sich auf 93,45 €. Wir möchten sicherstellen, dass Sie über alle anfallenden Kosten informiert sind.

Ratenzahlungen

Selbstverständlich, wir bieten auch individuelle Ratenzahlungsvereinbarungen an, um die finanzielle Belastung zu erleichtern. Falls Sie Interesse an einer Ratenzahlung haben, stellen wir Ihnen gerne ein entsprechendes Angebot zur Verfügung. Unsere Priorität ist es, sicherzustellen, dass unsere Ausbildung für jeden zugänglich ist.

Enthaltene Leistungen

- Teilnahme an den Modulen in Theorie und Praxis
- Ein Seminarordner mit Skripten und Seminarunterlagen
- Zugang zur E-Learningplattform
- Prüfungsgebühren
- Kalt- und Warmgetränke inklusive

Nicht enthalten

- Unterkunft und Verpflegung
- Reise- und Fahrtkosten
- Kosten bei Prüfungswiederholung
- Kosten der Supervision



Kontakt

Sie haben Fragen zu unseren Ausbildungsangeboten?

Postanschrift

NeTTeHunde MG GbR
Alexandra Jansen und
Daniela Schramm
Am Nordkanal 27
41066 Mönchengladbach

Seminarort

NeTTeHunde MG
Weiherfeld 34
41379 Brüggen

Homepage

www.nettehunde-mg.de

E-Mail

info@nettehunde-mg.de

Telefon

+4915779030872